

Hand in Hand mit allen gesellschaftlichen Kräften

Die Parteileitung des VEB Kraftverkehr Cottbus sieht die wichtigste Aufgabe ihrer politischen Führungstätigkeit darin, bei jedem Mitglied unserer Partei solche Haltungen und Kampfpositionen zu entwickeln und zu festigen, die im engen und vertrauensvollen Miteinander mit allen Werktätigen täglich eine hohe Verkehrs-, Transport- und Versorgungssicherheit gewährleisten.

Das ist für einen Verkehrsbetrieb im Kohle- und Energiezentrum der Republik eine besondere Herausforderung; hängt doch von unseren Transport- und Beförderungsleistungen wesentlich ab, ob die Werktätigen rechtzeitig in die Tagebaue und Kraftwerke gelangen. Besonders trifft das auf die Wintermonate zu, auf die wir uns gegenwärtig intensiv vorbereiten.

Diese große Verantwortung gilt es jedem Werktätigen des VEB Kraftverkehr immer wieder bewußt zu machen, egal, ob er als KOM-, als Straßenbahnfahrer oder in einer der Werkstätten arbeitet. Neben diesem wichtigsten Auftrag nehmen die Leistungen der Genossen und Kollegen im grenzüberschreitenden Verkehr - sie machen über die Hälfte der Gesamtleistung des Betriebes aus - einen zentralen Platz ein. Unsere Fernfahrer sind unterwegs in 21 Ländern Europas und transportieren dorthin nicht nur pünktlich und zuverlässig ihre Fracht, sondern repräsentieren auch unser sozialistisches Vaterland, treten als Staatsbürger der DDR auf. Auch sie tragen eine große Verantwortung.

Deshalb mißt die Parteileitung einer intensiven, ziel-

gerichteten und differenzierten politischen Massenarbeit der 286 Genossen in den Arbeitskollektiven eine große Bedeutung bei. Die Genossen stehen dabei jedoch nicht allein. Vielmehr hat sich seit Jahren eine enge Zusammenarbeit mit allen gesellschaftlichen Kräften entwickelt, die in der politisch-ideologischen Arbeit einen unersetzbaren Platz haben.

Denn: Alle zu erreichen und möglichst jeden zu aktivem, schöpferischem Mitwirken zu gewinnen erfordert einen breiten, koordinierten und zielgerichteten Einsatz dieser Kräfte des Betriebes - der Mitglieder des FDGB, der FDJ, der DSF, der KDT und auch der Genossen des Reservistenkollektivs.

Zusammenarbeit in neuer Qualität

Seit einigen Monaten hat diese Zusammenarbeit eine neue Qualität erreicht. In Auswertung der Rede des Genossen Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen im Februar 1987 beschloß die Parteileitung, einen Plan der politischen Massenarbeit zu erarbeiten mit dem Ziel, die Wirksamkeit der politisch-ideologischen Tätigkeit der Genossen zu erhöhen. Dieser Plan ist für ein halbes Jahr gültig. Er basiert auf den im Kampfprogramm der Grundorganisation verankerten Aufgaben und den sechs Schwerpunkten der politisch-ideologischen Arbeit, die Genosse Honecker in seiner Rede am 6. Februar herausgearbeitet hat.

Davon ausgehend, hat die Parteileitung im Plan der politischen Massenarbeit die Anforderungen an das politische Wirken der Genossen in den Arbeitskollektiven sowie in den Massenorganisationen, das koordinierte Zusammenspiel mit den gesellschaftlichen Kräften, die Anleitung und den Einsatz der Agitatoren und Propagandisten und den Einsatz leitender Kader in den Kollektiven exakt festgelegt. Die Parteileitung des VEB Kraftverkehr Cottbus versteht den Plan der politischen Massenarbeit nicht

Informationen

Leistungsvergleiche der KWW

(NW) Im Kampfprogramm der Parteioorganisation des VEB Kommunale Wohnungsverwaltung Berlin-Marzahn wird auf die kontinuierliche Entwicklung der 5 Wohnungsverwaltungen zu dienstleistenden Zentren der effektiven Bewirtschaftung und Instandhaltung des Wohnungsfonds orientiert. In diesem Prozeß setzt die Wohnungsverwaltung 1 Maßstäbe für alle anderen, indem die Kollektive dieser Wohnungsverwaltung und die

Außenstelle der Abteilung Wohnungspolitik/Wohnungswirtschaft des Rates des Stadtbezirks erstmals gemeinsam ein Wettbewerbsprogramm beschlossen. Es bildet die Grundlage für den innerbetrieblichen Leistungsvergleich. Mit der konkreten Führung dieses Leistungsvergleiches sollen vor allem folgende Aufgaben wirksam unterstützt werden: die ständige Vermietung des Wohnungsfonds für individuelle Wohnzwecke; die

termingerechte und vollständige Einnahme der Mieten und Nutzungsentgelte für Wohnungen und Gewerberäume; das weitere Verringern von Erlösschmälerungen aus Leerstand und Mietminderung; die vollständige Abarbeitung der Hausreparaturpläne; die Realisierung von Zusagen aus Eingaben, das ständige Wahrnehmen der Aufgaben zur Einhaltung von Ordnung und Sicherheit sowie des Winterdienstes; die Förderung der Bürgerinitiativen zur Erhaltung und Verschönerung der Wohnungen und Wohngebäude.